

L00830 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 5. 8. 1898

Tegernsee 5. 8. 98

Mein lieber Hugo, die Radtour, die wir vorhaben, ift ^("ungefähr") BASEL-BIEL bis hinunter zum Genfersee. Ob wir nur am Genfersee bleiben oder dañ ins italienische hinüber fahren, können wir uns an Ort u Stelle überlegen, jedenfalls 5 steht die Sache heute so,dfs ich nicht nur bis zum 20. Zeit habe, sondern bis Ende August mit Ihnen bleiben kann und auch Lust habe mich an irgd einen See zu setzen. Dazu ift ja auch Richard vielleicht zu haben, es könnte fehr schön sein.
Nun zu den Modalitäten unfrer Begegnung. Ich bin am 12. ^{^a}i^vn München (aus verschiedenen Gründen mus^s ich nach München, u kañ nicht nach Innsbruck) 10 und schlage Ihnen daher vor: treffen wir uns entweder am 12. in München oder, was Ihnen wahrscheinlich bequemer sein wird, am 13. in Bafel. (Sie führen dan direct Wien-^vInnsbruck-^vBafel, (München ift ein kleiner Umweg für Sie)). Ich denke, so ift die Sache am einfachsten. Hier bin ich noch bis Dienstag; jedenfalls bitte antworten Sie mir gleich. Ob wir uns schon in Innsbruck oder erst in Bafel 15 treffen, ift bei dem Wefen unfrer Tour egal.

Hoffentlich hat diese Correspondenz schon endgiltige Bedeutung; ich freu mich riesig auf die Reife, u. besonders, dfs auch meine Zeit verhältnismäßg unbefchränkt ift. Also nochmals bitte gleich Antwort. Von Herzen Ihr Arthur Richard hat Schwarzk. u mir in Salzburg sein 3. Capitel vorgelesen. Es ift außerordentlich. 20

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 5. 8. 1898 in Tegernsee
- Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [6. 8. 1898 – 10. 8. 1898?] in Hinterbrühl
- ⊗ FDH, Hs-30885,73.
- Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1332 Zeichen
- Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 108–109.

¹² (] In der Handschrift setzt Schnitzler eine eckige Klammer für die öffnende und schließende Klammer innerhalb der Klammer. Auf die Wiedergabe wurde, wegen der möglichen Verwechslungen mit editorischen Zeichen, verzichtet.

^{19–20} Richard ... außerordentlich.] am unteren Blattrand auf dem Kopf

¹⁹ vorgelesen] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 28.7.1898.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 5. 8. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00830.html> (Stand 14. Februar 2026)